



Berichte zur Mitgliederversammlung 2019



Bericht des Vorsitzenden

Liebe Vereinsmitglieder!

Die Mitgliederversammlung ist alljährlich der Zeitpunkt, um auf die vergangenen zwölf Monate zurückzublicken. Was wurde erreicht und lief gut, wo gab es besondere Herausforderungen und welche Themen sind aktuell die bedeutsamsten?

In das vergangene Jahr sind wir mit fünf neuen Mitgliedern im erweiterten Hauptvorstand gegangen. In der neuen Zusammensetzung und mit neuer Verteilung der Tätigkeiten haben sich 17 Personen um die vielfältigen Aufgaben gekümmert. Dass die strukturelle Erweiterung im Jahr 2014 richtig und wichtig war, hat sich auch in den letzten zwölf Monaten deutlich bestätigt.

Besondere Veranstaltungen waren die Feierlichkeiten zum 110- und 111-jährigen Bestehen der ISV. Am Nikolaustag des vergangenen Jahres haben wir zunächst mit rund 50 Mitgliedern im frisch renovierten Vereinsheim einen tollen Abend verbracht, um schließlich vor fünf Wochen im August groß zu feiern. Spiele ohne Grenzen, Party mit Go Music und DJ Marco sowie eine Feierstunde mit Ehrengästen – für jedes unserer Mitglieder war ganz sicher etwas dabei und sowohl die Resonanz als auch die Stimmung sehr gut. Wegen dieser Feier verzichteten wir übrigens heute und hoffentlich nur einmal auf die „black & white“-Party. Erneut konnten wir zudem gemeinsam mit der DJK Arminia eine tolle Sportgala im Bürgerhaus veranstalten, mit deutlich mehr Resonanz aus unseren Reihen. Das soll sich in diesem Jahr fortsetzen, wir alle sollten die Sportgala als eine Veranstaltung für Vereinsmitglieder erkennen und dabei sein. Mit dem IBB-Sport-Award gibt es eine attraktive, neue Ehrung.

Ein zweites großes Thema war die umfangreiche Renovierung des Vereinsheims. Fast 50.000 Euro wurden in die Erneuerung des Jugendraums, der Küche, der Verkaufsräume und der sanitären Anlagen inklusive neuer Beleuchtung, neuer Fenster und neuer Bodenfliesen investiert und unzählige Stunden ehrenamtlicher Arbeit weniger Mitglieder geleistet. Das Ergebnis ist einfach klasse – entstanden ist ein wahres, modernes Schmuckstück. Die Finanzierung wurde unter anderem auch möglich, weil das Vereinsheim seit einigen Jahren Überschüsse erwirtschaftet und wir verschiedene Spendenmittel „anzapfen“ konnten – beispielsweise über die Spendenplattform der Kreissparkasse Steinfurt und maßgeblicher Unterstützung aus dem Kreis der Mannschaften und Vereinsmitglieder sowie über die Fundsachenversteigerung der Stadt Ibbenbüren.

Im Mai dieses Jahres haben wir uns abgekoppelt vom „Tagesgeschäft“ im Rahmen einer ganztägigen Klausurtagung mit der aktuellen Situation und künftigen Ausrichtung der ISV beschäftigt. In sehr konstruktiver und offener Diskussion wurde dabei sowohl deutlich, dass wir in vielen Bereichen gut aufgestellt sind, aber ebenso, dass viele Dinge überprüft bzw. geändert werden sollten. Entstanden sind zehn Arbeitsaufträge für uns als Vorstand, die wir nach und nach angehen werden. Ein ganz wesentliches Thema ist dabei das ehrenamtliche Engagement und die Anforderungen an einen Verein. Fakt ist: wenn wir den Verein weiterhin ehrenamtlich organisieren wollen, braucht es mehr Bereitschaft zur Mitarbeit. Dies gilt sowohl für den Hauptvorstand als auch für die Abteilungen inklusive der Jugendbereiche. Wir alle sind die ISV und können nur erfolgreich sein, wenn jeder sich einsetzt. Wir brauchen mehr Personen, die bereit sind, Verantwortung, Aufgaben und Positionen zu übernehmen. Und diese Personen können nur aus unserer großen Gemeinschaft kommen. Aktive und passive Mitglieder, Eltern und Freunde sind gefragt. Immer häufiger höre und lese ich von anderen Vereinen, dass die Vereinsarbeit kaum noch oder nur noch in Teilen



zu bewältigen ist. Einige verlagern mehr und mehr hin zu hauptamtlichen Kräften. Die Alternative sind also bezahlte Mitarbeiter und ein verändertes Angebot, dessen was der Verein leisten kann. Meine favorisierte Ausrichtung ist das nicht, gleichwohl müssen wir das prüfen.

Die Entwicklung in den Abteilungen ist natürlich das zentrale Thema unserer Arbeit. Auch wenn ich hier den Abteilungsleitern nicht vorgreifen möchte, möchte ich auf einige Dinge eingehen.

Viele Überlegungen und Gespräche sind in den vergangenen Monaten bezüglich der Handballabteilung angestellt und geführt worden. Ein sehr bedeutsames Thema für die ISV. Die Abmeldung unserer zweiten Damenmannschaft und der erneute Abstieg unserer ersten Herrenmannschaft waren bedeutsame, ja alarmierende Ereignisse. Es wäre allerdings weder hilfreich noch gerecht, alles negativ zu sehen. Im Gegenteil: Die Jugendspielgemeinschaft mit dem HCI läuft insgesamt überaus gut, die Zahl der Spielerinnen und Spieler steigt, die sportlichen Erfolge sind beachtlich. Wir haben mit unserer ersten Damenmannschaft in der Oberliga ein herausragendes Team, auf das wir stolz sein können. Ich bin überzeugt, dass es sehr lohnenswert ist, auch in den nächsten Monaten großes Engagement an den Tag zu legen, um die Zukunft des Handballs in der ISV positiv zu gestalten. Hier ganz besonders braucht es aber mehr Mitstreiter.

Beide Abteilungen haben ihre traditionellen Großveranstaltungen wieder toll über die Bühne gebracht, das Sparkassen-Festival der Handballer dabei mit einem verstärkten Fokus auf Jugendmannschaften – das neue Konzept ist sehr gut aufgegangen. Die Fußballer nahmen neben dem Hallen-Masters und dem VR-Bank-Cup zu Pfingsten die Ausrichtung der Junioren-Pokalendspiele und der Hallenkreismeisterschaft der Männer und Frauen auf sich – beides mit großem Erfolg.

Unsere Gruppe „Fit für Jedermann“, die sich wöchentlich samstags trifft, hat in den vergangenen Monaten erfreulichen Zulauf bekommen. Rugby wurde in verschiedenen Schulen mittlerweile in das wöchentliche Programm aufgenommen, woraus wir uns dauerhaft ein eigenes Nachwuchsteam erhoffen.

Toll finde ich die Initiativen in den Bereichen Integration und Inklusion. Gemeinsam mit sechs Nachbarvereinen gibt es inzwischen die „Ibbenbüren Kickers“. In Ibbenbüren gab es bislang keinen Verein, der Inklusions-Fußball für Menschen mit Behinderung anbot. Aus diesem Grund haben sich sieben Vereine zusammengeschlossen und es gehören inzwischen knapp 30 Spieler dazu, die sich in zwei Teams aufteilen. Ganz neu ist die Einbindung eines „europäischen Freiwilligen“ in der ISV. Im Rahmen des ERASMUS-Projektes integrieren wir für ein Jahr einen jungen Mann aus Algerien in unseren Verein und die ehrenamtliche Arbeit.

Im Hintergrund konnten wir Anforderungen im geschäftlichen und administrativen Bereich wie die DSGVO, die Umsetzung der Satzungsänderung, die Neugestaltung der Versicherungen, die Prüfung der Rentenversicherung und die erhöhten Anforderungen an Schankerlaubnisse mit viel Aufwand erfolgreich meistern. Und wir haben Teams der DJK Arminia diverse Trainingseinheiten auf dem Kunstrasenplatz im Sportzentrum Ost ermöglicht. Unsere Finanzen sind geordnet, gleichwohl müssen wir auch hier immer wieder die Entwicklungen überprüfen. Näheres dazu gleich.

Ein ereignisreiches Jahr liegt also hinter uns. Und das vor uns liegende wird ganz sicher nicht weniger spannend und herausfordernd. Herzlichen Dank sage ich allen, die sich - teilweise täglich - für unseren Verein einsetzen, dabei Verantwortung übernehmen oder einfach mithelfen, jedenfalls



viel Zeit für andere investieren. Ebenso danke ich allen Freunden und Partnern für die Unterstützung.

Wir alle sind der Verein. Bitte engagiert euch und tragt eure „Lust auf ISV“ auch nach außen!

Volker Schwabe

Vorsitzender

**Finanzbericht 2018**

	2018	2017
Einnahmensumme, davon aus:	<u>214.481,39</u>	<u>220.866,43</u>
Mitgliederbeiträge	68.765,82	70.892,73
Spenden / Zuschüsse	30.670,25	28.830,41
Spenden / Beiträge für Kunstrasenplatz	455,31	6.989,40
Sport sponsoring / Turniere Fußball	40.010,72	31.234,09
Eintrittsgelder u. sonstiges Fußball	6.758,27	5.647,59
Sport sponsoring / Turniere Handball	39.269,06	57.635,24
Eintrittsgelder u. sonstiges Handball	2.191,58	5.170,43
Sonstiges, Steuern etc.	26.360,38	14.466,54
Ausgabensumme, davon für:	<u>218.392,65</u>	<u>221.142,22</u>
Fahrtkosten / Übungsleiterentgelte FB	43.945,00	38.440,00
Verbandsabgaben / Schiedsrichter FB	7.724,30	8.691,19
Sportartikel Fußball	13.540,85	9.609,25
Zuschüsse / Feiern / Sonstiges FB	13.180,69	17.464,66
Fahrtkosten / Übungsleiterentgelte HB	39.610,00	46.597,00
Verbandsabgaben / Schiedsrichter HB	11.509,77	13.347,86
Sportartikel Handball	3.071,34	3.278,32
Zuschüsse / Feiern / Sonstiges HB	22.974,72	20.180,69
Zinsen und Abschreibungen	13.667,56	8.651,17
Verwaltungsk. / Steuern / Sonstiges	49.168,42	55.012,08
Gewinn / Verlust	- 3.911,26	- 275,79



<i>Guthaben, Girokonten / Kassen (saldiert):</i>	74.395,96	82.417,30
<i>Andere Darlehensverbindlichkeiten</i>	-17.753,95	-28.305,38
<i>sonst. Forderung./Verbindlichk./Rücklagen</i>	-44.707,22	-49.412,08
<i>Buchwert Vereinsheim / Betriebsausst.</i>	100.558,00	111.704,00
<i>Vereinskapital 31.12.</i>	<u>112.492,79</u>	<u>116.403,84</u>

Willy Klein
Koordinator Vereinsfinanzen



Bericht der Fußballabteilung

Seniorenbereich:

Eine am Ende doch wieder spannende Saison hat die erste Mannschaft der Fußballer erfolgreich hinter sich gebracht. Zum Zeitpunkt der letzten Mitgliederversammlung hatte sich die Mannschaft nach anfänglichen Schwierigkeiten gefangen und konnte zur Winterpause mit 23 Punkten und Rang 8 zuversichtlich in die Rückrunde gehen. Dass es dann zum Ende der Saison doch noch einmal spannend wurde, lag an der schlechten Punkteausbeute in der Mitte der Rückrunde. Nach dieser kleinen Schwächephase fing sich die Mannschaft aber wieder und belegte am Ende auch aufgrund von 4 Siegen in den letzten vier Spielen einen guten 7. Platz.

Höhepunkt der Saison war dann aber sicherlich das Kreispokalendspiel unseres Teams in Lengerich gegen Recke. In einer furiosen 1. Halbzeit wurde Recke förmlich an die Wand gespielt, das 3:0 zur Pause war mehr als verdient. Auch aufgrund vieler strittiger Freistoßentscheidungen gegen unsere Mannschaft kam Recke noch einmal auf 2:3 heran, konnte das Spiel aber nicht mehr drehen. Als Kreispokalsieger war unsere Mannschaft somit für den Westfalenpokal qualifiziert und erreichte durch einen Sieg gegen den TSV Oerlinghausen die zweite Runde. In einem vor allem in der zweiten Halbzeit ausgeglichenen Spiel setzte sich der Landesligist am Ende mit 2:0 durch, unser Team enttäuschte dabei in keiner Weise, schied aber leider aus dem Wettbewerb aus.

Die laufende Saison begann sehr gut für das mit einigen Neuzugängen und A-Junioren verstärkte Team. Mit neun Punkten belegt man z.Zt. einen Mittelfeldplatz, wobei ein großes Manko im Moment die vielen durch Krankheit oder Verletzungen fehlenden Stammkräfte sind. Trainer Heiko Becker, der ab dieser Saison von Stefan Gütt unterstützt wird, hofft deshalb sehr darauf, dass sich die Lage bald entspannt und er wieder aus dem Vollen schöpfen kann. Das ausgegebene Saisonziel ist jedenfalls, im oberen Drittel mitzuspielen. Das scheint bei dem guten Kader auch durchaus möglich zu sein.

Die zweite Mannschaft ist in dieser Saison erneut in der Kreisliga A am Start. Ihre erste Saison in der Liga konnte die Mannschaft nach hervorragendem Start und dem 6. Tabellenplatz zur Winterpause zum Abschluss als Tabellenzehnter beenden. Dabei waren allerdings die letzten zehn Spiele nicht so erfolgreich, aber das Polster aus der Hinspielerie reichte dann letztendlich doch aus, die Liga zu halten.

Mit ihrem neuen Trainergespann Philipp und Oliver Hölscher, die Stefan Gütt nach 5 Jahren als Trainer der Zweiten abgelöst haben, bestreitet die Mannschaft nun ihr zweites Jahr in der Liga. Die doch recht deutlich ausgefallenen Niederlagen täuschen ein wenig darüber hinweg, dass sie in den meisten Spielen oft lange gut mithalten konnte, aber dann am Ende durch unnötige Gegentore als Verlierer vom Platz gehen musste. Daher ist die Punktausbeute aus den ersten Spielen nicht so ausgefallen, wie man es sich erhofft hatte, aber das Potential, das in der Mannschaft steckt, lässt hoffen, dass sich dies in der laufenden Saison zum Besseren wenden wird. Ein großer und guter Kader, der u.a. auch mit Spielern der letztjährigen A-Junioren aufgefüllt wurde, sollte das ermöglichen. Bleibt zu hoffen, dass die verletzten und länger ausfallenden Spieler bald wieder an Bord sind.

Die dritte Mannschaft ging im letzten Jahr in der Kreisliga C2 an den Start. Während der gesamten Saison belegte sie immer einen Platz im oberen Tabellendrittel und wurde am Ende Dritter der



Liga. Somit verlief die Saison zufriedenstellend, denn allen Spielern, dem Trainer Michael Niemeier und seinem Co-Trainer Steven Kusche bereitete das deutlich mehr Spaß, als das zuvor in der Kreisliga B der Fall war.

Auch in der diesjährigen Saison findet sich das Team in annähernd gleicher Zusammensetzung im oberen Drittel der Tabelle wieder. Nach anfänglichen Schwierigkeiten und Niederlagen gegen starke Gegner wurden die letzten drei Spiele gewonnen und aktuell steht die Mannschaft auf dem 5. Tabellenplatz. Ziel sollte sein, sich in der erstmals eingeführten Qualifikationsrunde für die Meisterrunde zu qualifizieren.

Ihr 10. Jahr als vierte Mannschaft der ISV bestritten die Jungs um Trainer Florian Höger und Bernd Bosse in der vergangenen Saison. Der überwiegende Teil der Mannschaft hatte sich damals aus der Freizeitliga der ISV angeschlossen und bildete den Stamm dieser Mannschaft. Erklärtes Ziel war, das Jubiläumsjahr gemeinsam zu Ende bringen. Das gelang auch mit Hilfe einiger ehemaliger A- Junioren und Spielern aus dem Projekt "ISV United". Nach der Saison beendete dann der Großteil dieses Teams seine aktive Laufbahn. Weil es aber nicht genügend Neuzugänge gab, um wieder eine vollständige 4. Mannschaft an den Start bringen zu können, musste sie noch vor Saisonbeginn vom Spielbetrieb zurückgezogen werden.

Im Kreis der Schiedsrichter der ISV ist mit Marvin Middendorf ein Neuzugang zu vermelden. Die Anzahl der aktiven Schiedsrichter hat sich zwar dadurch auf vier erhöht, jedoch können wir das Soll bei Weitem nicht mehr erfüllen. Es muss weiterhin intensiv daran gearbeitet werden, neue Mitstreiter zu finden. Alle Senioren- und die A- und B- Junioren Mannschaften sind hier gefordert, geeignete Kandidaten zu finden und zu motivieren. Finanzielle Anreize für diese Mannschaften sollen auch künftig dabei helfen.

Bei der Altliga sind weiterhin die Mannschaft der Ü32/Ü40 und die Ü50 Mannschaft aktiv. Es wird zwar immer schwieriger, die nötige Anzahl an Spielern aufs Feld zu bekommen, aber es gelingt doch meistens. Die Trainingseinheiten finden wie immer zu den bekannten Terminen statt. Die jährlichen Höhepunkte waren natürlich wieder das "Länderspiel" gegen die Sportkameraden aus Nijverdal, das diesmal in Ibbenbüren stattfand und das von der ISV ausgerichtete Hallenturnier um den Theo Krause Pokal in der Kreissporthalle. Auch das jährliche Treffen mit den Altligisten der Arminia zu Ostern mit anschließendem Ostereieressen sowie das Winterfest gehören zum festen Programm.

Die Frauen der ISV sind seit dem Zusammenschluss mit einigen Spielerinnen von Arminia Ibbenbüren nun im zweiten Jahr am Start in der Kreisliga A. Die Mannschaft von Andre Wenninghoff und Sascha Krekeler hat sich inzwischen gut zusammengefunden, sowohl auf dem Spielfeld als auch außerhalb. Die Saisonabschlussfahrt nach Hamburg war dabei ein highlight. Sportliche Höhepunkte waren sicherlich das gute Auftreten bei der Hallenkreismeisterschaft im letzten Winter, besonders aber der zweite Platz beim eigenen Turnier im Rahmen des Hallenmasters. Die laufende Saison bestreitet die Mannschaft als 9-er Team, mit drei Siegen bisher auch recht erfolgreich. Das Frauen Team ist in dieser Form und mit dem Engagement vieler Spielerinnen ganz sicher eine Bereicherung für die ISV.

Neben dem sportlichen Alltags-Geschehen hat die Fußballabteilung im vergangenen Jahr und Anfang dieses Jahres zwei Großereignisse gemeistert, die sicherlich nicht alltäglich sind. Als Ausrichter der Endrunde der Hallenkreismeisterschaften der Herren und der Frauen am letzten Dezem-



berwochenende konnte mit Unterstützung vieler Helfer in der Halle Ost ein Turnier organisiert und durchgeführt werden, das bei den zahlreichen Zuschauern durchweg auf positive Resonanz gestoßen ist. Da das Turnier ursprünglich in der Kreissporthalle stattfinden sollte, diese jedoch kurzfristig wegen Reparaturarbeiten nicht zur Verfügung stand, musste spontan umdisponiert werden. Der Vorstand des Fußballkreises war sehr angetan von der guten Organisation durch die ISV und bot uns an, auch die Austragung 2020 zu übernehmen. Mit deutlich mehr Vorlaufzeit werden wir nun vom 27. bis 29. Dezember erneut Ausrichter der HKM - Endrunde sein. Aber auch unser eigenes Hallenturnier am ersten Januarwochenende war in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg. Die Vorbereitungen für die Neuauflage, das 40. Hallenmasters der ISV in der Kreissporthalle vom 3. bis 5. Januar laufen bereits.

Nach Fertigstellung der umfangreichen Renovierungsarbeiten und Anschaffung neuer Technik bietet unser Vereinsheim den vielen Trainern und Aktiven jetzt auch gute Möglichkeiten zur Durchführung theoretischer Trainingseinheiten. Natürlich sind die Räumlichkeiten auch bestens zum Feiern geeignet, was sich in der häufigen Nutzung durch Mannschaften und durch vermehrte Vermietungen zeigt. August Eilers ist hier als ständiger Ansprechpartner und als Vereinsheim - Wirt nicht mehr wegzudenken.

Bericht des Jugendausschusses:

Nachfolgend ein kurzer Überblick über die aktuelle Situation der Juniorenfußball-Abteilung. Aktuell nehmen insgesamt 18 Mannschaften am Spielbetrieb teil: 2 x A, 2 x B, 2 x C, 3x D, 3 x E, 3 x F, 1x C-Mädchen, 2 x G. Leider ist gerade die Anzahl an Fußball spielenden Mädchen in jüngster Zeit wieder etwas zurückgegangen, so dass wir dort aktuell nur 1 Team stellen können. Erfreulich ist, dass 2 Spielerinnen aktuell im Kader der C1-Jungen stehen und auch zum Kader der Westfalenauswahl gehören!

Sehr erfreulich ist, dass seit einigen Monaten ein Ibbenbürener Inklusionsteam aktiv ist. Die „Ibbenbürener Kickers“ sind ein Zusammenschluss von Spielern mit und ohne Beeinträchtigungen von mehreren Vereinen aus Ibbenbüren und Umgebung. Federführend bei der Gründung war hier mit Marcel Grabow ein Jugendtrainer der ISV.

Nach wie vor stellt die ISV mit den A1-, B1- und C1- Junioren drei Teams in den Junioren-Bezirksligen. Die A-Jugend erreichte nach einer zunächst sehr schwierigen Saison am Ende noch recht souverän das rettende Ufer, die B-Junioren beendeten die Saison auf einem guten dritten Rang, während die C-Junioren unerwartet problemlos die Klasse halten konnten. Leider hat es die D1 am Ende hauchdünn verpasst, die Aufstiegsrunde zur Bezirksliga zu erreichen.

Ein besonderes Highlight in der zurück liegenden Saison war der Pokalendspieltag Anfang Oktober im Sportzentrum Ost. Bei bestem Wetter hat die ISV erneut zeigen können, dass sie solche Veranstaltungen hervorragend organisieren kann. Hinzu kam an diesem Tag auch der sportliche Erfolg: Sowohl die D-Junioren als auch die C-Junioren konnten den Pokalsieg erlangen.

Positiv anzumerken ist, dass nahezu alle Mannschaften in den verschiedenen Altersklassen über gut ausgebildete und lizenzierte Trainer verfügen. Dies ist eine hervorragende Grundlage, um allen Kindern und Jugendlichen ein qualifiziertes Training anbieten zu können. Hierzu tragen auch die regelmäßigen DFB-Trainer-Kurzschulungen statt, von denen auch im zurückliegenden Jahr wieder



viele Jugendtrainer profitieren konnten. Erst kürzlich fand eine Schulung mit Stützpunkt-Trainer Klaus Burandt im Sportzentrum Ost statt.

Nach wie vor finden auch regelmäßig Schnuppertrainingseinheiten an Grundschulen statt, die immer wieder eine hervorragende Resonanz finden. Mit der Michaelschule und der Albert-Schweitzer-Schule besteht seit Jahren eine enge Zusammenarbeit.

Bereits im nunmehr achten Jahr besteht zudem eine enge Kooperation zwischen der ISV und der Gesamtschule Ibbenbüren, die auch schon mehrfach vom DFB zertifiziert worden ist. Nach wie vor bieten wir dort zwei Fußball-AGs an, an denen unter Leitung ausgebildeter ISV-Trainer 30 fußball-begeisterte Kinder teilnehmen.

Ein weiter Höhepunkt im zurück liegenden Jahr war wieder das Internationale Pfingstturnier der ISV, auch wenn das Teilnehmerfeld ein wenig kleiner war als in den vorangegangenen Jahren. Hier konnte die ISV-Familie wieder demonstrieren, was man ehrenamtlich gemeinsam auf die Beine stellen kann. Die Rückmeldungen der angereisten Vereine waren erneut ausnahmslos positiv und von großer Wertschätzung gekennzeichnet.

Zum ersten Mal hat die ISV-Jugendabteilung seit wenigen Wochen einen Freiwilligen aus dem ERASMUS-Projekt. Seitdem unterstützt Mohamed Safou aus Algerien für ein Jahr die ISV-Junioren in den unterschiedlichsten Bereichen: Unterstützung im Trainings- und Spielbetrieb verschiedener Kinder- und Jugendmannschaften sowie bei Schnuppertrainings und AGs an Schulen, Unterstützung beim Jugendverkauf und Turnieren und vieles mehr. Die bisherigen Erfahrungen zeigen, dass dies eine Bereicherung für alle Beteiligten ist und machen die integrative Kraft des Vereinssports in einer besonderen Art und Weise deutlich.

Allen Ehrenamtlichen und Helfern, die im vergangenen Jahr zum gelungenen Vereinsleben beigetragen haben, gilt an dieser Stelle unser ausdrücklicher Dank!

Im Namen des Fußballvorstandes und des Jugendausschusses

Reinhard Börgel
Abteilungsleiter Fußball

Volker Kleine-Schimmöller
Jugendleiter Fußball



Bericht der Handballabteilung

Seniorenbereich:

Die letzten Monate seit der Mitgliederversammlung 2018 waren mal wieder sehr turbulent, letztlich musste leider eine wichtige Entscheidung gefällt werden und die 2. Damen aus der Verbandsliga abgemeldet werden. Schon in der letzten Saison ist der Kader der 2. Damen knapp besetzt gewesen und trotz großer Bemühungen aller Verantwortlichen ist es nicht gelungen, den anstehenden Generationswechsel im Kader zu vollziehen. Mehrere Spielerinnen sind aufgrund ihrer familiären Verpflichtungen verständlicherweise nicht mehr bereit, den ambitionierten Hobbysport der Verbandsliga zu leisten. Gleichzeitig reichte die Unterstützung der A-Jugendlichen aus der JSG nicht aus, um die Abgänge zu kompensieren. Auch gelang es nicht, ausreichend viele externe junge Spielerinnen für die 2. Damen zu gewinnen. Viele Spielerinnen der bisherigen 2.Damenmannschaft bleiben der ISV erfreulicherweise erhalten und verstärken auf eigenen Wunsch die bisherige 3. Damenmannschaft mit dem neuen Trainer Christian Riedel in der Kreisliga. Auch bleibt der bisherige Trainer der 2.Damenmannschaft Timo Ortmeier der ISV erhalten, er unterstützt als Co-Trainer die 1. Damenmannschaft, um den Fokus auf die Ausbildung und Entwicklung des neuen jungen Kadars zulegen.

Die 1. Damenmannschaft von Trainer Sascha Zaletel belegte in der Oberliga nach einer erfolgreichen Saison den 3. Platz und startete mit ihrem Trainer Sascha Zaletel und neuen Co-Trainer Timo Ortmeier wieder mit einem Sieg in die nächste Oberliga-Saison.

Mit einem 9. Platz beendete die 2. Damenmannschaft mit ihrem Trainer Timo Ortmeier die Saison in der Verbandsliga.

Die 3. Damenmannschaft von Daniel Wiedelmann belegte am Ende der Saison einen tollen 2. Platz in der Kreisliga. Das erste Spiel in der Kreisliga der neuen Saison war auch ein Sieg.

Die 1. Herrenmannschaft stieg in der letzten Saison leider von der Bezirksliga in die Kreisliga ab. Zu Beginn der Saison bekam die 1. Herren wieder einen derben Rückschlag, Trainer Oliver Konermann, der kurzfristig als neuer Trainer eingesprungen war, musste aus gesundheitlichen Gründen im Dezember niederlegen. Nach langen Gesprächen erklärte sich Daniel Ahmann, Trainer der männlichen A-Jugend der JSG bereit, die Mannschaft zu übernehmen. Durch den Abstieg in die Kreisliga stand die 1. Herrenmannschaft dann wieder ohne Trainer da, Nils Vorndieck und Peter Schultze erklärten sich bereit, als Spieler-Trainer die Mannschaft zu coachen.

Die 2. Herrenmannschaft belegte Platz 3 in der Kreisklasse.

Das 34. Sparkassen-Festival war wieder ein voller Erfolg und an dieser Stelle ein Dank an Leopold Klaus und sein Orgateam sowie an alle Helfer für ihren unermüdlichen Einsatz an diesem Wochenende. Bei der Stadt Ibbenbüren und den Sponsoren möchten wir uns auch bedanken für ihre verlässliche Unterstützung bei dem Turnier. Die geänderten Teilnahmebedingungen wurden ein voller Erfolg. Um den Familiencharakter des Turniers zu verstärken, erfolgte die Anmeldung einer Senioren-/A-Jugendmannschaft ausschließlich in Verbindung mit der Anmeldung einer Jugendmannschaft (B-Jugend oder jünger). Dieses wurde von den Teilnehmer des Turniers sehr gut befürwortet und man bekam sehr positive Zustimmung dafür.

Auch in diesem Jahr wurde der Kirmesstand beim Modehaus Löbbers wieder von den Handballern und Fußballern gemeinsam betrieben, danke an alle, die auch hier ihre Freizeit dafür geopfert haben. An Hans-Georg Löbbers ein besonderer Dank, dass er der ISV den Platz kostenlos bereitstellt.



Bei der Sportgala war auch der Damenbereich der Handballer bei der Durchführung der Veranstaltung wieder stark vertreten, auch beim Auf- und Abbau waren Helfer vertreten, dafür ein großes Dankeschön an alle.

Zum Schluss an alle Mitglieder der Abteilungsvorstände und den Hauptvorstand ein riesen Dank für eure Mitarbeit, um weiterhin erfolgreich "LUST AUF ISV" zu haben.

Bericht des Jugendausschusses:

Seit drei Jahren besteht nun die Spielgemeinschaft im Jugendbereich und geht mit der Saison 2019/20 in ihr viertes Jahr. Es werden immer weitere Helfer und Unterstützer gefunden, die administrative Aufgaben übernehmen und so einen erheblichen Teil zu dem doch größtenteils reibungslosen Ablauf beitragen. Dafür ein ganz großes Dankeschön!

Der Zuwachs an Kindern ebte ein wenig ab im letzten Jahr, wir sind aber froh trotz allem mehr Zugänge als Abgänge verzeichnen zu können.

Somit können wir mit großem Stolz sagen, dass wir im Handballkreis Euregio, wo jetzt auch der Kreis Münster zugehört, die größte Handball-Jugendabteilung sind: Demnach gibt es pro Jugend in der Regel zwei Mannschaften, in den älteren Jahrgängen z.T. eine Mannschaft, aber in manchen Jahrgängen auch drei Mannschaften, wie z.B. in der letzten und dieser Saison in der männlichen D-Jugend.

Unter anderem sind wir stolz darauf, dass sich Mannschaften der A- bis C-Jugend in der vergangenen Saison mindestens jeweils für die Bezirksliga qualifiziert haben. Die männliche A-Jugend konnte sich für die Verbandsliga und die weibliche C1 sowie männliche C1 sogar für die Oberliga qualifizieren. Die weibliche A-Jugend wurde Meister in der Bezirksliga und als Kreismeister setzte sich die männliche D1 in einem letzten spannenden Spiel gegen den Rivalen Emsdetten durch. Darüber hinaus haben sich im letzten Jahr viele unserer Jugendspieler für die Kreisauswahl und eine Spielerin sogar für die Westfalenauswahl qualifiziert.

In diesem Jahr wurde auch die E-Jugend mit in die JSG aufgenommen. Somit laufen lediglich die Minis unter den Stammvereinen. Wir freuen uns daher, dass wir nun einen gemeinsamen JSG-Vorstand stellen können und blicken zuversichtlich in die Zukunft.

Wir danken allen Sponsoren und nochmals den vielen Helfern, Trainern und Unterstützern, ohne euch wäre die Arbeit in dieser Form nicht möglich.

Vor allem aber möchten wir uns im Namen des Jugendvorstands, der JSG und der ISV bei Daniel Wiedelmann bedanken, der drei Jahre lang mit höchstem Engagement als Jugendleiter tätig war und somit maßgeblich zur erfolgreichen Zusammenarbeit in der JSG beigetragen hat. Vielen Dank! Wir zeigen uns in Kürze erkenntlich.

Im Namen des Handballvorstandes und des Jugendausschusses

Carola Reupert & Elke Wöllmer van Geel
Abteilungsleitung Handball

Elisabeth Klein
Kordinatorin Jugendsport Handball